

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 3 (1877)
Heft: 46

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

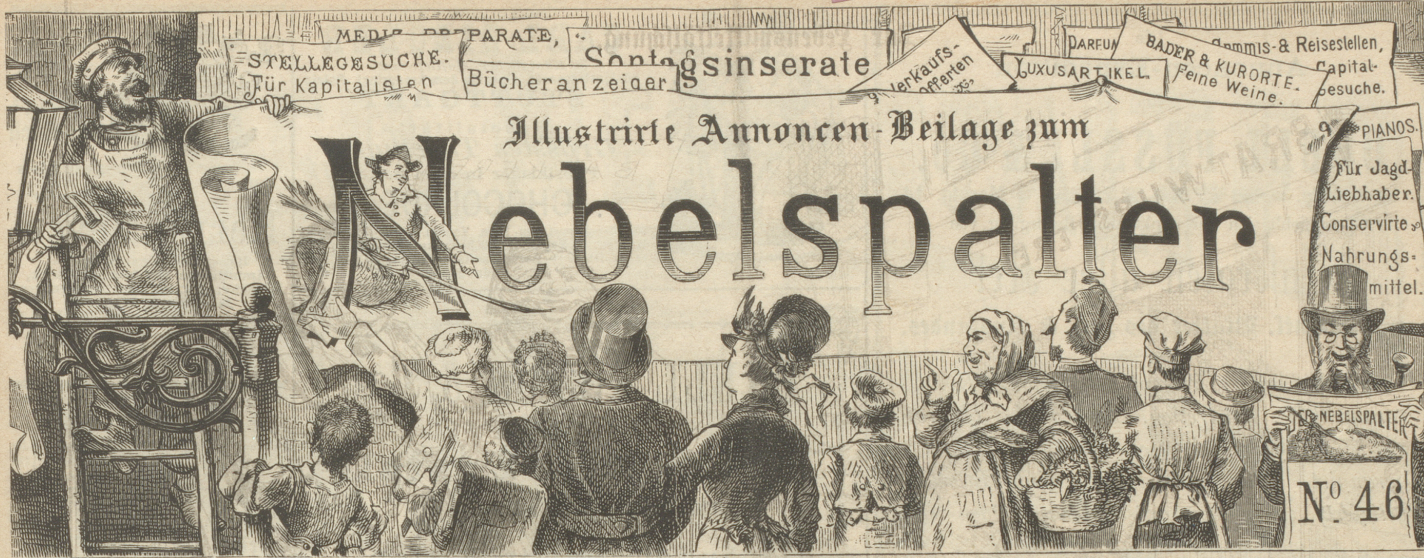
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 R.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunst über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Die betenden Zürcher.

Scene in Alexandrien u. d. G.



Et, wie gahst, mi herzig's Fanny?
Bitte sag du jetzt an mir,
Was sind das da für vier Christe,
Die all' Abig' sitze hier?

Punkt um sechs' thüends erchiene,
Fanged grad denn z'beten a,
Us me Büchli, wie mi Lebzig,
So eis ich na nie g'feh ha.

G'chribe ich i Hieroglyphe
Wie d' Pompejusfülle buß;
Wunderbarer nu sind b'Zeiche,
Roset här's allweg viel Fluß. *)

Zerst vertheilt sie das Büchli,
Lueged denn die Zeichen a,
Muremled öpiss lags in Bart ie,
„Drii!“ „füßig!“ „Humberti ich ha!“

G' Mal umme! seit der Dätsche,
Nimmst es Blatt i si recht Hand,
Druf in G'chürch und mit Zbrunf
Legebs b'Blättli ufenan.

*) Arabischer Ausdruck für Geld.

Derbi sind's bald müßigstille,
Zwickel mit den Auge bios,
Bald thüends süßge, bald an rüese:
„G'hoche d' Eau!“ „De Bur jetz los!“

„Gäll, mer händ dir g'holt die leßte!“
„G'ist denn mit ghy mit dem Bot!“
„Trumpf us!“ „Ug'geh!“ „Sternflage!“
Händ Ihr nüß bin Eid de Stoc?!”

Na Mal wird das Büchli g'schaut,
Und es schribt uf b' Tabula
Denn der eint, wieviel en Jede
Betet hei: „Groß ist Allah!“

So thüends wol zwö Glogge-Stunde
Bete ohne Raji und Kus,
Liebtes Fanny! Was für Heil'ge
Sind das? Bitti, sag mer's du!

„Gajani! liebe, theure Seele,
Du trübst goppel mit mer G'spaß;
Das findst du nu Z'ridteter,
Und sie mached ihre Z'ap!“

Auflösung des Bilderräthfels in letzter Nummer:
Heiligkeit
(Heu liegt um.)

Personal-Anzeiger des „Nebelspalter“

Auskunft wird unentgeltlich erteilt von der Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich, Marktgasse 14.

Bei Nachfragen beliebe man die fettgedruckte Nummer des Inserates anzugeben.

Ein thätiger chef de cuisine, 27 Jahre alt, mit guten Zeugnissen versehen, der auch Pastryer versteht, sucht Engagemment. [389]

Ein junger, verheirateter, mit guten Zeugnissen versehenes Gärtner, der tüchtig und fleißig ist, sucht baldmöglichst eine Stelle. [380]

Ein längeres, gebildetes, durchaus tüchtiges Frauenzimmer aus guter Familie, die schon als Gouvernante (Haushalterin) größeren Establishments vorgefanden, wünscht Stelle, vorzugsweise zur selbstständigen Leitung eines Geschäftes oder als Haushalterin ob. Aufwartende in ein größeres Geschäft. Beste Empfehlungen liegen zur Seite. [386]

Eine gewandte, treue, deutsch u. französisch sprechende Kellnerin sucht sofort Stelle. [385]

Ein in allen Branchen der Gärtnerei gut bewandelter junger Mann, solid und beilens empfohlen, sucht Stelle als **Gewächsgärtner**. [384]

Als Haushalterin sucht Stelle eine gebildete, beider Sprachen mächtige Frau im blühenden Alter, die mit der Führung der Haushaltung vollkommen vertraut ist und auch die Erziehung größerer Kinder übernehmen möchte. Beste Referenzen. [376]

Un jeune cuisinier cherche une place pour l'hiver; il peut présenter de bons certificats d'entrées tout de suite. [387]

Eine größere Gießerei der Ostschweiz sucht auf Anfang Februar 1878 einen durchaus tüchtigen, zuverlässigen, soliden, in allen Theilen der Eisen- und Metallgießerei praktisch erfahrenen Meister zu engagieren, welchem die ganze Leitung der Gießerei ruhig anvertraut werden darf. Einem solchen, der schon längere Zeit eine gleiche Stelle bekleidet und sich mit guten Zeugnissen über seine bisherigen Leistungen ausweisen kann, würde der Vorzug gegeben. Kenntnisse über Anfertigung von Hartguß sehr erwünscht, jedoch nicht unbedingt notwendig. [382]

In einem Hotel in Bern fände ein solider, braver **Vorzier** eine Stelle. Ohne ganz gute Zeugnisse unmöglich sich zu melden. [381]

Ein gewandter Konditorgehülfe, der gut garniren kann, sucht baldmöglichst Kondition. [379]

Eine mit den besten Zeugnissen versehenes Tochter, deutsch u. französisch sprechend, sucht eine Stelle als **Ladentochter** oder **Fabrik-Aufseherin**. [378]

Als **Bonne** sucht Stelle eine intelligente Tochter, die mit der Kinderpflege bestens vertraut ist und auch beiläufig wäre, kleineren Kindern deutschen Unterricht zu erteilen. Dieselbe kann gut handarbeiten u. besitzt prima Referenzen. [377]

Ein junger Mann, Schweizer, welcher geübt französisch und deutsch spricht und schon als **Vorzier** in Hotels i. Rangegebiet hat und die besten Zeugnisse vorweisen kann, wünscht eine ähnliche Stelle so bald als möglich. [388]

Internationales

J. Brandt & G. W. v. Nawrocki,
Mitglieder des Vereins deutscher Patentanwälte.
Berlin S. W., Kochstrasse 2.

Wildpret
Der Unterfertigte erlaubt sich, sein seit 6 Jahren auf hiesigem Platze bestehendes Wildpretgeschäft bestens zu empfehlen und anzuzeigen, dass er immer frisches Wild jeder Art zu billigst berechneten Preisen liefern kann und Bestellungen pünktlich u. reell besorgt. [229]
FRANZ BAUMSCHMID,
Wildpretthändler in Linz, Oberösterreich.

Weltuhr
mit Datum- (also Tage, Wochen, Monate, Jahre) Zeiger
Preis: zum Hängen Fr. 5. —
zum Stellen Fr. 8. —
Alpina-Lehrinstitut, Lausen

Prima Kieler Sprotten
à Kiste, ca. 200 Stück, Mk. 2.20
versendet täglich zollfrei gegen Nachnahme
C. A. RIECK
Altona [233]

Schweizerische technische Wochenschrift.
Die Eisenbahn
Organ des Vereins schweizerischer Ingenieure und Architekten.
Technische Beilagen und Illustrationen in jeder Nummer.
Originalbeiträge werden angemessen honorirt.
Abonnementspreis für 12 Monate Frk. 25 = 20 Mark, für 6 Monate Fr. 12 1/2 = 10 Mark franco in's Ausland gesandt!
Redaction H. FAUR, Ingenieur; Redactionscomité von 17 der bewährtesten Techniker der Schweiz.
Man abonnirt direct bei der Verlags-handlung ORELL FÜSSLI & Co. in Zürich, bei allen Zeitungsämtern der deutschen Reichspost sowie in allen Buchhandlungen. — Probenummern gratis. OF 78 VI
Annoncen 30 Rappen pro Zeile finden wirksame Verbreitung. Coulanse Conditionen bei öfterer Wiederholung

Für Holzschuhfabrikanten!

Filzfinken in vorzüglicher Waare empfiehlt à Fr. 9.75 per Dutzend sortirt die **Filzfabrik & Haarbeizerei** von

Hermann Schild
Offenburg in Baden [232]

BIER

Wiener Märzenbier (A. Dreher)
Pilsener Bier (Alt-Pilsen)

Versandt in Fässern von 50 und 100 Liter

Alleinverkauf für die Schweiz:

CARL HAASE, St. Gallen [231]